

Absender: _____

Bibelkurs

Die Zukunft

Auferstehung – Gericht – Hölle

Der Herr Jesus hat, als Er noch auf dieser Erde lebte, mehrmals über das Leben nach dem Tod gesprochen. Wir wollen uns nun mit einigen dieser Aussagen beschäftigen.

1. Schlagen Sie bitte Matthäus 10 auf. Da lesen wir, wie der Herr seine Jünger aussandte. Er sandte sie wie « _____ » (Vers 16). Es könnte ihnen also alles Mögliche passieren. Das Schlimmste wäre, dass man sie umbrächte! Aber was sagte Er dazu? (Vers 28): _____

Das heisst also, dass die Seele weiterlebt, wenn man den Leib eines Menschen getötet hat! Interessant! Nur hört sich das Wort «Hölle» natürlich nicht so beruhigend an!

2. Auffallend ist, dass keiner so viel über die Hölle gesprochen hat, wie Jesus Christus. Das würde man von Ihm doch nicht erwarten. Aber wussten Sie schon, dass Er sogar in der im Allgemeinen doch so beliebten Bergpredigt von der Hölle gesprochen hat? Was lesen Sie in Matthäus 5 Vers 22 am Ende? _____

Und wo liest man es noch in diesem Kapitel? In den Versen _____ und _____ Ganz offensichtlich hat Jesus mehrmals davon gesprochen, dass mit dem Sterben nicht alles aus ist. Unmissverständlich wies Er darauf hin, dass es eine Hölle gibt. Schlagen Sie bitte einmal Matthäus 12,36 auf.

3. Was lesen Sie in diesem Vers? _____

Und fassen Sie Matthäus 11,20-24 einmal kurz zusammen: _____

Die Stadt Sodom war schon fast zwei Jahrtausende vor dieser Zeit durch ein Gericht Gottes zerstört worden! (Lesen Sie dazu 1. Mose 18 und 19). Auf die Menschen von Sodom (bzw. Tyrus, Sidon usw.) wartet(e) offensichtlich noch «das Gericht».

Wir sind jetzt einigen Ausdrücken begegnet, die irgendwie mit dem Leben nach dem Tod zu tun haben: «Die Seele stirbt nicht», «Hölle» und «Gericht».

Es fehlt aber noch ein wichtiges Wort! Schlagen Sie dazu Matthäus 22,23-33 auf

4. Mit wem hatte der Herr da zu tun? (Vers 23) _____
Was war «ihr Problem»? (Vers 23) _____

Wenn Sie Apostelgeschichte 23,8 aufschlagen, werden Sie sehen, dass diese Gruppe von religiösen Leuten auch heute viele Anhänger hat. Woran glaubten sie nicht?

- a) _____
- b) _____
- c) _____

Es waren also solche, die so intelligent waren, dass sie nur glaubten, was sie sehen konnten! Zurück nach Matthäus 22.

Die Erzählung selbst liefert uns keine Probleme. Das was sie sagen, hört sich recht vernünftig an. «Ja klar», würde man denken, «sie haben doch recht!» Nur reagierte der Herr doch ein wenig anders, als wir es getan hätten! Was ist seine erste Reaktion? (Vers 29):

Vielleicht ist das der Grund, warum auch wir solche Fragen haben! Sie kannten zwei Dinge nicht:

- a) _____
- b) _____

Was ist eigentlich damit gemeint, dass sie die «Kraft Gottes» nicht kennen? _____

Wir haben also vier wichtige Begriffe gefunden:

Eine Seele, die nach dem Sterben lebt – Auferstehung – Gericht – Hölle

Von allen diesen Dingen hat Jesus gesagt, dass es sie gibt!

5. Noch etwas zu diesem Abschnitt aus Matthäus 22,23-33. In Vers 32 wird ein Vers aus 2. Mose 3 zitiert. Wie lautet er? _____

Wem sagte Gott das? _____ (Lesen Sie dazu 2. Mose 3,1-6).

Mose lebte, als Abraham, Isaak und Jakob längst gestorben waren.

Es ist verständlich, dass wir in Matthäus 22,33 lesen: _____

Denn was sagte Gott (bzw. der Herr Jesus) von Abraham, Isaak und Jakob? (Vers 32b)

Sehen Sie! Dem Leib nach waren die drei Patriarchen (die Erväter) schon längst nicht mehr da. Aber hiess das, dass sie aufgehört hatten zu existieren? Keineswegs! Sie leben!

6. Noch eine interessante Begebenheit zu diesem Punkt finden wir in Matthäus 17,1-8. Es «erscheinen» da zwei Menschen aus dem Jenseits. Wer sind sie?

- a) _____
- b) _____

Der erste lebte etwa 1400 Jahre v. Chr. und der zweite 850 v. Chr. Sie waren also schon längst tot! Trotzdem stehen sie plötzlich da. Wie man es auch deuten soll, eins ist sicher: Die beiden haben nicht aufgehört zu existieren. Sie konnten «erscheinen»!

Petrus, der nüchterne Fischer (nachher war er der Apostel), schreibt in seinem Brief noch etwas dazu (2. Petrus 1,16-18). Was steht da in Vers 16b? _____

Natürlich ging es bei dieser Begebenheit um die Person des Herrn Jesus und nicht um Mose und Elia. Wenn Sie Matthäus 17,5 am Ende vergleichen mit 2. Petrus 1,17 am Ende, welche Worte fehlen dann in der letzteren Stelle? _____

Genau das wollen wir tun!